

# Nicht Sekt sondern Selters zur Eröffnung des Weges

Wasser- und Waldlehrpfad an der Fürwiggetalsperre. Projekt der Stadtwerke Meinerzhagen entstand in Zusammenarbeit mit dem Ruhrtalsperrenverband

**MEINERZHAGEN** ▪ Nicht Sekt sondern Selters, ausgewiesen als „AhrtalQuelle“, hatten die Stadtwerke Meinerzhagen anlässlich der Eröffnung ihres Wasser- und Waldlehrpfades rund um die Fürwiggetalsperre passenderweise im Ausschank. „Das Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit dem Ruhrtalsperrenverband als Eigentümer des Wasserreservoirs entstand, ist Teil der Aktivitäten zum 100-jährigen Bestehen der Stadtwerke“, erläuterte Michael Berkenkopf. Mit

ihm, seinem Geschäftsführerkollegen Jens Groll, Mitarbeiterin Melanie Vogel und weiteren Kollegen zeigten die Stadtwerke nicht nur Präsenz; sie rührten auch mächtig die Werbetrommel für den mit insgesamt acht Stationen bestückten Lern- und Erlebnisort. Zahlreiche Infotafeln und Schaubilder entlang des vier Kilometer langen Rundweges verweisen darauf, dass die Trinkwasserproduzenten unterhalb der Staumauer ein eigenes Wasserwerk betreiben und dass es sich hier um

die höchstgelegene Talsperre des Sauerlandes handelt. Erkenntnisse zur langen Geschichte der Wasserversorgung der Volmestadt werden ebenso vermittelt wie die Historie vor dem Bau der Talsperre, zurück bis ins Mittelalter. Besucher, Wanderer und Wissbegierige können so Interessantes zum Kulturdenkmal Fürwiggetalsperre samt umgebenden Naturraum erfahren. Da traf es sich gut, dass just am Sonntag beim 39. Offenen Wandertag des SGV ein Teilverlauf der

Gold- und Silberstrecke die Talsperre tangierte. So bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit, am bestens platzierten Stadtwerke-Point einen kräftigen Schluck erfrischenden Wassers zu sich zu nehmen.

Spaziergänger und andere Erholungssuchende, die es nicht gar so eilig hatten, wurden ebenfalls zur „Quelle“ gebeten, verweilten und informierten sich.

Für helle Begeisterung sorgte eine sogenannte Landschaftsliche an erhöhter Stelle. Hier lässt es sich entspannt ausruhen, und schon der sich bietende phantastische Ausblick Richtung Staumauer lohnt einen Ausflug zur „Fürwigge“. Gesponsert vom Jubilar, soll in Kürze ein weiterer Ruheplatz an Station 7 entsprechend möbliert werden. Michael Berkenkopf warb nicht nur in aktueller Sache, er hatte noch weitere Termine „im Gepäck“: Die Energiemesse am 30. Juli, 11 Uhr, Schützenplatz, sowie an gleicher Stelle das gemeinsame Zeltfest am 5. August mit dem Skiklub und den Swinging-Funfares und DJ Ötzi. Am 6. August treten Caravan die Räuber auf. Einlass ist jeweils um 19 Uhr. ▪ **As**



Wie auf dem Lorient-Sofa, nur bequemer, bestätigten die Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Berkenkopf und Jens Groll.



Hinweise zur Aktion gab's bereits an der Staumauer.

Aus der Meinerzhagener Zeitung  
Ausgabe 126  
31.05.2011  
Seite 9  
© 2011 Westfälischer Anzeiger  
Verlagsgesellschaft mbH &Co KG



Wer des Weges kam, legte gerne eine Pause am Informationsstand der Stadtwerke Meinerzhagen ein. ■ Fotos: Schmidt